



Hygienekonzept

Hygiene Concept

Radisson **BLU**
HOTEL, BREMEN

Move Forward with Confidence



**BUREAU
VERITAS**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Information	2
Hygienestandard	3
Handhygiene	4
Hände desinfizieren	4
Ablauf	5
Hände waschen	6
Hände pflegen und Haut schützen	6
Ablauf	7
Hautinfektionen / Hautekzeme	8
Schutzhandschuhe	8
Schutz der Atemwege	9
Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB)	9
Welchen Schutz bieten Mund-Nasen-Bedeckungen?	9
Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:	9
Objekthygiene	11
Raumhygiene	11
Sanitärhygiene	11
Mitarbeiter	12
Pausenräume und Sozialräume	12
Risikogruppen	12
Besprechungen und Versammlungen	12
Wegeführung	13
Lüftung	14
Meldepflicht	15
Wirksamkeitskontrolle	16
Anlage 1 - Desinfektion Public Area(öffentliche Bereiche)	0

Einleitung

Die Freie Hansestadt Bremen hat angekündigt die bisherigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu lockern und somit der Gastronomie und Beherbergungsbetriebe die Wiedereröffnung zum 18.05.2020 ermöglicht. Zusätzlich der bestehenden allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln ist ein Hygienekonzept zu erstellen, welches die Vorgaben der Corona-Verordnung und die Empfehlungen der freien Hansestadt Bremen berücksichtigt.

Das vorliegende Hygienekonzept wurde für Hotel Radisson Blu Bremen erstellt. Die Verbindlichkeit des Dokumentes besteht für alle Mitarbeiter des Unternehmens.

Es begrenzt sich auf die Hygiene-Standardmaßnahmen und den Erreger SARS-CoV-2. In einzelnen Bereiche des Unternehmens kann es möglich sein separate Arbeitsanweisungen zu erstellen. Im Weiteren wird davon ausgegangen, dass alle Mitarbeitenden die Anforderungen an ihren Arbeits- und Aufgabenbereich kennen.

Die Inhalte des Hygienekonzeptes müssen bei allen Tätigkeiten im Alltag eingehalten und umgesetzt werden.

Bei Mitarbeitern mit einem erhöhtem Lebensalter, chronische Erkrankungen, funktionelle Einschränkungen u/o Immobilität ist mit einem erhöhtem Infektionsrisiko zu rechnen.

Eine der Hauptübertragungsweg für Krankheiten ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

Gäste werden bei Ankunft auf die Verhaltensweisen durch die Mitarbeiter und Beschilderungen hingewiesen. Damit stimmt der Gast zu, sich an die Verhaltensregeln im Rahmen seiner Möglichkeiten einzuhalten und aktiv bei der Eindämmung des SARS-CoV-2 Virus mitzuwirken.



- Allgemein gilt ein Mindestabstand von 1,5 Metern, das Radisson Blu Bremen hat den Abstand innerhalb des Hotels , zur Sicherheit der Gäste auf 2 Meter erweitert.
- Kann der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden sind Mund-Nasen-Masken zu tragen.
- Der Zugang und die Anzahl der Gäste sind so zu begrenzen, dass die Abstands-regeln und die Kontaktbeschränkungen eingehalten werden können.
- Das Restaurant darf nicht mehr als 50% der zugelassenen Plätze belegen.
- Sitzplätze werden zugewiesen. Es gilt eine Sitzplatzpflicht.
- Alle Gäste werden bedient, Selbstbedienung nicht zugelassen.
- Die gemeinsame Nutzung eines Hotelzimmers oder das Besetzen eines Tisches zum Verzehr von Speisen und Getränken:
 - Familienmitglieder
 - Ehegattin oder den Ehegatten, die Lebenspartnerin oder den Lebenspartner, die Partnerin oder den Partner einer eheähnlichen oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft sowie deren oder dessen Kinder, (Patchworkfamilie),
 - Personen die in einer gemeinsamen Wohnung oder gewöhnlichen Unterkunft leben (Angehörige des eigenen Hausstandes)
 - Angehörigen von zwei Hausständen.
- Es werden die Kontaktdaten aller Gäste für mindestens 3 Wochen aufbewahrt.
- Bargeldloses Bezahlen wird bevorzugt angenommen.
- Desinfektionsmittel steht allen Gästen und Mitarbeitern zur Verfügung.
- Reinigungsintervalle wurden angepasst – Reinigungsplan Anlage 1
- Hinweisschilder sind zu beachten.
- Gäste werden auf Verhaltensweisen durch Mitarbeiter und Hinweisschildern hingewiesen.

Hygienestandard

Der Hygienestandard ist als Norm im Betrieb definiert. Dieser Standard soll bei allen Mitarbeitern und Kunden als hygienisches Grundprinzip durchgeführt werden. Im TOP-Prinzip der Gefährdungsbeurteilung stellen die Hygiene-Standardmaßnahmen neben den organisatorischen auch persönlichen Maßnahmen da.

Ziel der Hygiene-Standardmaßnahmen ist die Prävention der Übertragung von Infektionserregern vom:

- 1. Mitarbeiter zu Mitarbeiter**
- 2. Kunden auf Mitarbeiter**
- 3. Kunden zu Kunden**

universelle Vorsichtsmaßnahmen

Handhygiene

Die Händehygiene bildet den wichtigsten Teil der Standardmaßnahmen, Hintergrund ist das die erworbenen Infektionserreger über direkten Kontakt und vorwiegend durch die Hände übertragen werden. Den Gästen und Mitarbeitern werden ausreichend Möglichkeiten angeboten die Handhygiene mittels waschen mit Handseife und desinfizieren der Hände einzuhalten. Zum Abtrocknen der Hände nach dem waschen stehen Papierhandtücher zur Verfügung.

Bestandteile einer vollumfänglichen Handhygiene sind:

- Hände desinfizieren
- Hände waschen
- Hände pflegen und Haut schützen

Hände desinfizieren

Radisson Blu Bremen bietet ihren Gästen und Mitarbeitern die Möglichkeiten der Handdesinfektion. Es werden Spender, im Ein-/Ausgangsbereichen des Hotel, innerhalb der Lobby (Public Bereich) vor den Fahrstühlen, in den Sanitäreinrichtungen, Küchen, Rezeption, Büro und Pausenräumen der Mitarbeiter und nach Bedarf in anderen Bereichen platziert. Die Spender sind ausgewiesen und für Mitarbeiter und Gäste gut auffindbar.

Mögliche Anlässe des desinfizieren der Hand:

- Vor und nach Kundenkontakt
- Nach Kontakt mit kontaminierten (verschmutzten) Gegenständen
- Nach Berühren des Gesichts (z.B. Nase putzen)
- Nach der Toilette
- Arbeitsbeginn
- Arbeitsunterbrechungen (Pausen)
- Arbeitsende
- Vor dem Betreten von Betriebsstätten
- ...

Wichtig:

- Händedesinfektionsmittel nicht auf nassen oder sichtbar verschmutzten Händen anwenden. Bei der Desinfektion werden häufig die Daumen, die Fingerspitzen, die Fingerzwischenräume und die Hautfurchen der Handinnenseite vergessen. Bei korrekter Anwendung kommen die hautpflegenden Substanzen (Rückfetter) im Händedesinfektionsmittel zum Tragen und die Haut wird geschützt. Die Keimreduktion bei korrekter Anwendung beträgt über 99,9%.

Ablauf

An Händen und Unterarmen dürfen keine Ringe (einschließlich Eheringe), Armbänder, Armbanduhren oder Piercings getragen werden.



Desinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben.



Handinnenflächen auf Handinnenfläche



Rechte Handfläche über linkem Handrücken und umgekehrt



Handfläche auf Handfläche mit gespreizten Fingern



Fingerspitzen miteinanderverschränken



Kreisendes Reiben des linken Daumens in der geschlossenen rechten Handfläche und umgekehrt



Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossenen Fingerkuppen, beide Hände

- Nach dem hier aufgeführten Verfahren das Produkt in die Hände bis zu den Handgelenken kräftig einreiben.
- Empfohlene Einwirkzeit des jeweiligen Produktes beachten.
- Die Bewegungen jedes Schrittes fünfmal durchführen.
- Nach Beendigung des 6. Schrittes werden einzelne Schritte bis zur angegebenen Einreibedauer wiederholt. Im Bedarfsfall erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.
- Darauf achten, dass die Hände die gesamte Einreibedauer feucht bleiben.

Hände waschen

Mit dem Händewaschen werden Verschmutzungen auf den Händen entfernt. Das unterbrechen der Infektionskette kann durch das bloße Waschen nicht erreicht werden, daher wird eine anschließende Händedesinfektion empfohlen. Gäste haben die Möglichkeit innerhalb der Sanitäreinrichtungen die Hände zu waschen. Seifen und Papierhandtücher stehen zur Verfügung. Mitarbeiter haben ebenso ausreichende Einrichtungen zum Händewaschen.

Wichtig:

Waschen reduziert und entfernt die Anzahl der Keime, tötet sie aber nicht ab. Die Keimreduktion liegt zwischen 60 – 70 %, mit einer Waschzeit von mindestens 1 Minute kann eine Reduktion von 90% erreicht werden.

Hände werden durch das Waschen stärker strapaziert und ausgetrocknet als mit der Anwendung eines hautpflegenden und rückfettenden Händedesinfektionsmittels.

Händewaschen und Händedesinfektion nicht direkt nacheinander vornehmen, außer bei einer sichtbaren Verschmutzung. Möglicherweise führt das zu Hautirritationen und Verdünnung des Desinfektionsmittels, welches dann nicht mehr wirksam ist.

Hände pflegen und Haut schützen

Hände waschen und viele weitere Tätigkeiten im Berufsalltag (ebenso in der Freizeit) können den normalen Säureschutzmantel der Haut angreifen und zu Reizungen und offenen Hautstellen führen. Geschädigte, nicht intakte Haut ist anfälliger für die Besiedelung mit Krankheitserregern, die nicht zur normalen Hautflora gehören, z.B. multiresistente Keime. Die sauberen, desinfizierten Hände sollen deshalb möglichst oft mit pflegenden Handcremes eingerieben werden. Hautpflegeprodukte unterstützen durch ihre Zusammensetzung den Regenerationsprozess der Haut während und nach der Arbeit. Die ursprüngliche Elastizität und Barriere-Funktion der Haut wird wiederhergestellt.

Hautschutzprodukte können das Entstehen von berufsbedingten Hauterkrankungen verhindern. Sie unterbinden durch den Aufbau einer Schutzschicht den Kontakt zwischen Arbeitsstoff und Haut und unterstützen die natürlichen Abwehrfunktionen der Haut. Ein Hautschutzpräparat muss vor der Arbeit und nach Pausen auf die gereinigten Hände aufgetragen werden. Der Schutzfilm soll möglichst undurchlässig sein (Fingerzwischenräume, Fingernägel und Handgelenke nicht vergessen) und schützt die Haut gegen schädigende Stoffe, solange er nicht abgerieben wird.

Ablauf

An Händen und Unterarmen dürfen keine Ringe (einschließlich Eheringe), Armbänder, Armbanduhren oder Piercings getragen werden.



Hände unterfließendem Wasser nass machen



Rundum einseifen



Handflächen aneinander reiben



Die Handrücken und Fingerzwischenräume reinigen



Fingerspitzen miteinander verschränken



Hände gründlich unter fließenden Wasser abspülen



Gründlich abtrocknen



Mit dem Papiertuch die Armatur schließen

Hautinfektionen / Hautekzeme

Mitarbeiter mit Hautinfektionen / Hautekzeme muss sich bei dem Vorgesetzten melden um individuelle Hygienemaßnahmen einzuleiten.

Chronische Handekzeme (z. B. Neurodermitis) erhöhen das Risiko einer langdauernden

Kolonisation mit Keimen, welche nicht zur physiologischen Hautflora gehören. Eine sorgfältige Pflege und Desinfektion der Hände ist deshalb besonders wichtig. Dabei muss beachtet werden, dass die Hautdesinfektion ein weiterer Reizfaktor für Handekzeme bildet.

Personal mit Ekzemen muss sich bei dem Vorgesetzten melden, damit allenfalls eine Abklärung durch den Dermatologen durchgeführt werden kann.

Der Betriebsarzt wird konsultiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Schutzhandschuhe

Beim Tragen von Handschuhen geht es in erster Linie um den Selbstschutz des Personals und um die Reduktion der Menge Keime, welche bei diversen Tätigkeiten auf die Haut aufgenommen werden - somit auch um das Unterbrechen der Infektionskette. Handschuhe bieten Schutz vor mikrobieller Kontamination, starken Verschmutzungen und chemischen Stoffen, schützen aber nicht vor Verletzungen. Radisson Blu Bremen stellt all seinen Mitarbeiter entsprechende Schutzhandschuhe zur Verfügung und macht das Tragen in den Bereichen, in der eine Kontaktinfektion nicht auszuschließen ist zur Pflicht (z.B. beim Reinigen von Oberflächen).

Handschuhe müssen getragen werden bei jedem möglichen Kontakt:

- Mit Körperflüssigkeiten und Körperausscheidungen
- Mit Schleimhäuten oder nicht-intakter Haut
- Mit Körperflüssigkeiten und Körperausscheidungen kontaminierten
- Gegenständen, Flächen etc.
- Bei Kontakt mit chemischen Substanzen, wie Desinfektionsmittel, welche nicht für die Hautdesinfektion gedacht sind, Reinigungsmittel, ...
- Bei Kontakt mit starken Verschmutzungen oder stark verunreinigtem Material

Wichtig!

Durch den Einsatz von Schutzhandschuhen lässt sich eine direkte Kontamination teilweise vermeiden.

Das Anziehen von Handschuhen macht aber eine Händedesinfektion - vor Tätigkeiten und immer nach dem Ausziehen - nicht überflüssig.

Nach dem Ausziehen der Handschuhe müssen die Hände desinfiziert werden!

Sollte in der Bewertung der Gefährdungsbeurteilung die Notwendigkeit von Schutzhandschuhe im Arbeitsbereich festgestellt werden ist ein separater Handschuhplan zu erstellen.

Schutz der Atemwege

Auf Grund des Infektionsrisikos über die Atemwege wurden durch die Regierungen der Bundesländer eine Verpflichtung zum Tragen von Mundschutz in für den Publikumsverkehr geöffneten Verkaufsstätten und Einrichtung sowie dem ÖPNV erlassen. Es werde verschiedene Masken verwendet.

Mund-Nasen-Bedeckungen (MNB)

als mechanische Barriere bzw. Bremse für eine Übertragung von Atemtröpfchen oder Speichel beim Atmen, Husten oder Niesen werden aus handelsüblichen Stoffen in unterschiedlichsten Variationen hergestellt und privat oder von verschiedenen Firmen wie Textilherstellern produziert. Sollte keine derartige Mund-Nasen-Bedeckung zur Verfügung stehen, kann auch ein Tuch oder ein Schal vor Mund und Nase gehalten oder gebunden werden.

Welchen Schutz bieten Mund-Nasen-Bedeckungen?

Mund-Nasen-Bedeckungen eignen sich für den privaten Gebrauch, wenn sich Personen in öffentlichen Bereichen aufhalten und die Abstandsregeln nicht immer leicht einzuhalten sind, z.B. beim Einkauf, in Apotheken oder in Bus und Bahn. Bei einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann man nach aktuellem Wissensstand schon ein bis drei Tage vor den ersten Symptomen ansteckend sein, und es gibt auch Krankheitsverläufe ganz ohne Symptome. Diese Bedeckung stellt zwar keine nachgewiesene Schutzfunktion für die Trägerin oder den Träger selbst dar, kann bei einer Infektion aber dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Denn Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, können dadurch gebremst werden. Zusätzlich wird der Mund-/Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen erschwert. Zudem kann das Tragen einer Bedeckung dazu beitragen, das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit anderen zu stärken (Abstand halten). Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung darf jedoch auf keinen Fall ein trügerisches Sicherheitsgefühl erzeugen. Die Bedeckung schützt nicht die Trägerin oder den Träger, sondern das Gegenüber. Und nach wie vor sind die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen zum Eigen- und Fremdschutz das Einhalten der Husten- und Niesregeln, eine gute Händehygiene und das Abstandhalten (mindestens 1,5 Meter) von anderen Personen.

Was ist beim Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung zu beachten:

- Der richtige Umgang mit den Mund-Nasen-Bedeckungen ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

- Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.
- Wechseln Sie die Mund-Nasen-Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln.
- Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen-Bedeckung anzufassen und zu verschieben.
- Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab.
- Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).
- Nach der Verwendung sollte die Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z.B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60° bis 95°C gewaschen werden.
- Quelle: BZgA

Kontaminiertes Verbrauchsmaterial (Atemmasken) wird nach dem Prinzip "Doppelsacksystem" entsorgt. Das heißt, das Material wird am Entstehungsort in kleine Abfallsäcke verpackt und mit dem Siedlungsabfall entsorgt.

Im Radisson Blu Bremen erhalten alle Mitarbeiter wiederverwendbare Mund-Nasen-Masken, die mehrmals täglich gewechselt werden. Getragene Masken werden gesammelt und vom Unternehmer beauftragten Reinigungsunternehmen professionell gereinigt.

Objekthygiene

Gemäß der Arbeitsstättenverordnung §4 Abs. 2 hat der Arbeitgeber dafür zu sorgen, dass Arbeitsstätten den hygienischen Erfordernissen entsprechend gereinigt werden. Verunreinigungen und Ablagerungen, die zu Gefährdungen führen können, sind unverzüglich zu beseitigen. Es ist eine umweltbewusste und hygienische Reinigung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen hinsichtlich Technik und Methoden der Gebäudereinigung und rechtlicher Anforderungen durch das Infektionsschutzgesetz zu beachten.

Das Radisson Blu Bremen hat einen detaillierten Reinigungsplan erstellt. Die Reinigungszyklen und -mittel wurden den Herausforderungen zum Schutze der Gäste und Mitarbeiter angepasst.

Raumhygiene

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion ein Abstand von mindestens 1,50 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Anordnung von Einrichtungsgegenständen (Schreibtische, Regale im Kundenbereich, Werkbänke,...) möglicherweise angepasst werden müssen.

Gemäß der dritten Corona-Verordnung der Freien Hansestadt Bremen vom 12.05.2020, werden die Tische in einem Abstand von 2 Metern platziert. Damit die Sicherheit der Gäste erhöht wird, hat das Radisson Blu Bremen den Sicherheitsabstand von Personen innerhalb des Gebäudes generell auf 2 Meter erhöht und weist ihre Gäste und Mitarbeiter mit großen Plakaten darauf hin.

Weitere Sicherheitsmaßnahmen sind die Halbierung der zugelassenen Plätze im Restaurantbereich sowie die Umsetzung der Sitzplatz- und Bedienpflicht. Sitzplätze werden den Gästen zugewiesen. Alle Objekte/Einrichtungen der Selbstbedienung werden entfernt und durch Servicepersonal bedient.

Eine Anpassung der Einrichtung im Face-to-Face Bereich mit Kunden sollte besonderer Wert gelegt werden. An der Rezeption wurden durchsichtige trennende Schutzeinrichtungen mit einem Durchgriff im unteren Bereich aufgestellt, damit eine sichere und freundliche Kommunikation gewährleistet ist.

Sanitärhygiene

In allen Toilettenräumen müssen ausreichend Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt werden. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier sind vorzuhalten.

Die maximale Anzahl der Nutzer der Sanitärräume ist mit einem Schild an der Zugangstür zu kennzeichnen.

Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich zu reinigen. Bei Verschmutzungen mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem ist nach Entfernung der Kontamination eine prophylaktische Scheuer-Wisch-Desinfektion mit einem mit Desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch erforderlich. Dabei sind Arbeitsgummihandschuhe zu tragen. Wenn vorhanden sind Wickelaufgaben unmittelbar nach Nutzung zu desinfizieren.

Mitarbeiter

Der Unternehmer ist für den Arbeits- und Gesundheitsschutz verantwortlich und hat Maßnahmen zum Schutze der Mitarbeiter zu treffen.

Pausenräume und Sozialräume

Auch in den Pausenzeiten muss gewährleistet werden, dass das Risiko einer Ansteckung auf ein Minimum reduziert wird.

Die Pausenräume sind mit ausreichenden Abstand zwischen den Plätzen der Mitarbeiter umzugestalten. Eine weitere Möglichkeit zur Minimierung der Ansteckungsgefahr stellt das zeitliche versetzen der Pause da.

Eine Reinigung des Pausenraumes nach Ende der Pausenzeit ist zu empfehlen, der Reinigungsplan ist zu beachten.

Risikogruppen

Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf Bei bestimmten Personengruppen ist das Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf höher (siehe Hinweise des Robert-Koch-Instituts:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html).

Dazu zählen insbesondere Menschen mit vorbestehenden Grunderkrankungen, wie:

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD)
- chronische Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Krebserkrankungen
- ein geschwächtes Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison)

Besprechungen und Versammlungen

Face-to-Face Besprechungen und Versammlungen müssen auf das notwendige Maß begrenzt werden. Dabei ist auf die Einhaltung des Mindestabstandes zu achten. Video- oder Telefonkonferenzen sind zu bevorzugen.

Wegeführung

Es ist darauf zu achten, dass nicht alle Mitarbeiter/innen, Kunden oder Gäste gleichzeitig die Wege benutzen. Ausnahme stellt der Gefahrenfall dar. Das Unternehmen muss eine der räumlichen Gegebenheiten angepasstes Konzept zur Wegeführung entwickeln.

Radisson Blu Bremen hat in Bereichen, an denen sich voraussichtlich mehrere Personen anstehen, Bodenmarkierungen gesetzt, die den Mindestabstand darstellen. Hinweisschilder an den Fahrstühlen verweisen auf eine sichere Nutzung. Beschriftungen weisen auf getrennte Ein- und Ausgänge hin. Gehwege werden durch die Auf- und Umstellung von Mobiliar erkenntlich gemacht.

Zu jeder Zeit werden freie Flucht- und Rettungswege sichergestellt.

Lüftung

Regelmäßiges Lüften dient der Hygiene, fördert die Luftqualität und vermindert das Infektionsrisiko.

Maßnahmen hierfür sind:

- Regelmäßige Stoßlüftung alle 30 Minuten, je nach Fenstergröße auch häufiger
- Raumluftechnische Anlagen weiter betreiben, da hier das Übertragungsrisiko als gering eingestuft wird
- Vorgeschriebene Wartungszyklen für die Anlagen sicherstellen

Radisson Blu Bremen stellt durch regelmäßige Wartungen, Reinigungen und Überprüfungen durch Sachverständige Personen ihrer Raumluftechnischen Anlagen sicher, dass die Raumlufqualität, Raumtemperatur und ein regelmäßiger Luftaustausch in den Räumen gewährleistet werden kann.

Meldepflicht

Der Verdacht einer Erkrankung und das Auftreten von COVID-19-Fällen ist dem Gesundheitsamt und ggf. weiteren staatliche oder privatrechtlichen Organisationen zu melden.

Radisson Blu Bremen ist als Betreiber dazu verpflichtet Namen und Kontaktdaten jedes Gastes sowie Zeitpunkt des Betretens und Verlassens der Einrichtung zu dokumentieren und 3 Wochen aufzubewahren. (§9 Abs.1; dritte Corona-Verordnung, Freie Hansestadt Bremen, 12.05.2020)

An der Rezeption sind alle notwendigen Kontakte für zuständige Behörden hinterlegt, damit eine schnelle und Reibungslose Meldung Kontaktaufnahme sichergestellt werden kann.

Wirksamkeitskontrolle

Damit das Radisson Blu Bremen ihren Gästen und Mitarbeitern den bestmöglichen Schutz bieten kann, ist eine regelmäßige Wirksamkeitskontrolle der getroffenen Maßnahmen vorgesehen.

Auch die regelmäßigen neuen Vorgaben, Erkenntnisse und Empfehlungen von Ministerien, Behörden und Verbänden werden stets beobachtet.

Das Hygienekonzept wird, wenn erforderlich, angepasst.

Anlage 1 - Desinfektion Public Area(öffentliche Bereiche)



Bereiche	Reinigungsintervall	Produkt	Methode	WER?
Öffentliche WC's Räume				
unter Geschoss Toiletten, Roeslius, private Lobby	täglich alle 1,5 Stunden			
Toilette innen		Amidocid Powergel	Reiniger innen verteilen, einwirken lassen,Schwamm/Bürste verteilen und abspülen	Housekeeping
Oberflächen		Amidocid Sanitärreiniger,	Oberfläche versetzt ansprühen, mit sauberen feuchten Tuch abwischen	Housekeeping
Spiegelflächen		Goldreif Glanzreiniger	Spiegelflächen einsprühen, mit sauberen Tuch abwischen	Housekeeping
Bodenflächen		Amidocid Sanitärreiniger	In Wischerstange mit Wasser 1/10% dosieren,Boden wischen	Housekeeping
Toilettenbrille,Spülkasten,Türgriffe, Armaturen		Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	Housekeeping
The Lobby		Alkoholschnelldesinfektion	angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	Housekeeping
Bodenflächen	täglich 1x		Scheuersaugmaschine-Kärcher verwenden	Housekeeping
Oberflächen Tische, Kaffeemaschinen,Stuhllehne	nach jedem Gast		nass wischen, dort wo nötig desinfizieren	Servicepersonal
Oberflächen, Trennwände,Polstermöbel, Laufwege	täglich 1x	Goldreif Glanzreiniger	nass wischen, Staubsaugen und mit Wischerstange arbeiten	Housekeeping

Eingänge, Türen im öffentlichen Bereich	täglich alle 2 Stunden	Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	Housekeeping
z.B. Haupteingang, Nebeneingang		Alkoholschnelldesinfektion	angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	
Türflächen		Goldreif Glanzreiniger		
Garagentüren und Vorräume, Kassenautomat	täglich alle 1,5 Stunden	Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	Technik
		Alkoholschnelldesinfektion	angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	
Housekeeping Wäschelager 1-5 Etage	täglich 07.45-14.00			Housekeeping
Service,-Warenlager				Küche,- Servicepersonal
Treppenhäuser	3x wöchentlich	Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	
Martini, Personal, Garage, Wachtstraße		Alkoholschnelldesinfektion	angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	
Personalräume inkl. Toiletten, Umkleide, Kantine	2x täglich			
Toilette innen		Amidocid Powergel	Reiniger innen verteilen, einwirken lassen, Schwamm/Bürste verteilen und abspülen	Housekeeping
Oberflächen		Amidocid Sanitärreiniger,	Oberfläche versetzt ansprühen, mit sauberen feuchten Tuch abwischen	Housekeeping
Spiegelflächen		Goldreif Glanzreiniger	Spiegelflächen einsprühen, mit sauberen Tuch abwischen	Housekeeping
Bodenflächen		Amidocid Sanitärreiniger	In Wischerstange mit Wasser 1/10% dosieren, Boden wischen	Housekeeping

Toilettenbrille,Spülkasten,Türgriffe, Armaturen		Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	Housekeeping
Büros	täglich bei Schichtwechsel	Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	Büropersonal
Türgriffe,Schalter,Drucker,Tastaturf lächen FO,Telefone		Alkoholschnelldesinfektion	angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	
Magazin/Müllraum	1x wöchentlich	Sator Ecolab	Fliesenflächen,Bodenflächen mit Heißwasser schrubben,abziehen	Housekeeping
Bodenflächen,Fliesen			Chlorreiniger mit kaltem Wasser vermengen,schrubben,nachspülen	Magazinpersonal
Mülltonnen	täglich	Techline K14	Flächen mit einem sauberen Tuch	
		Alkoholschnelldesinfektion	angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	
Bodenflächen,Fliesen	täglich unter der Woche	Amidocid Sanitärreiniger,	große Verschmutzungen aufheben, saugen, nass wischen/schrubben	
Fitnessbereich	täglich alle 2,5 Stunden			
Türgriffe,Geräte,Schalter,Trinkstationen				Housekeeping
Oberflächen		Amidocid Sanitärreiniger,	Oberfläche versetzt ansprühen, mit sauberen feuchten Tuch abwischen	Housekeeping
Spiegelflächen		Goldreif Glanzreiniger	Spiegelflächen einsprühen, mit sauberen Tuch abwischen	Housekeeping
Bodenflächen		Amidocid Sanitärreiniger	In Wischerstange mit Wasser 1/10% dosieren,Boden wischen	Housekeeping

Gästefahrstühle	täglich jede Stunde			
inkl. Schaltknöpfe und Haltestangen				
Personalaufzüge	täglich jede Stunde			Housekeeping
inkl. Schaltknöpfe und Haltestangen				
Atlantishaus Treppengänge-Geländer	täglich	Goldreif Glanzreiniger	Oberflächen einsprühen, mit sauberen Tuch abwischen	Housekeeping
Businesscenter Pc's und Tastaturen	täglich alle 2,5 Stunden			Housekeeping
Oberflächen		Amidocid Sanitärreiniger,	Oberfläche versetzt ansprühen, mit sauberen feuchten Tuch abwischen	
Spiegelflächen		Goldreif Glanzreiniger	Spiegelflächen einsprühen, mit sauberen Tuch abwischen	
Bodenflächen		Amidocid Sanitärreiniger	In Wischerstange mit Wasser 1/10% dosieren, Boden wischen	
Himmelsaal	1x wöchentlich nach Belegung	Parkettreiniger	Boden saugen, danach nebelfeucht wischen	Housekeeping
Oberflächen, Spiegelflächen		Goldreif Glanzreiniger	Flächen einsprühen, mit einem feuchten Tuch abwischen	
Arbeitsgeräte in sämtlichen Abteilungen	bei Schichtwechsel	Techline K14 Alkoholschnelldesinfektion	Flächen mit einem sauberen Tuch angefeuchtet mit Desinfektion abwischen	Alle Abteilungen

Angriffsflächen für Bakterien

*Türgriffe, Fahrstuhlstangen und

Knöpfe, Halterungstangen

Bedienfelder z.B. Kaffeemaschine,

Schlüsselsysteme

Toilettenbrille, Armaturen

Waschbecken, Spülkasten

Stuhllehnen, Lichtschalter, Fenstergriffe, Arbeitsgeräte

z.B. Handy, Schlüssel, Wagen